



Kreissparkasse
Heidenheim

Urzeit-Sparkassenrallye für Familien Geocachtour



Bist du bereit für eine kleine Reise in die Vergangenheit?
Hast du Lust, Interessantes und Geheimnisvolles rund um
die Charlottenhöhle zu erfahren?

Dann begib dich mit uns auf eine kleine Zeitreise.
Die Zeitmaschine hierfür hältst du in deinen Händen:

Bei **N: 48°35.010'** **O: 010°12.497'**

beginnt das Abenteuer in der Altsteinzeit!

Länge :

2 km

Dauer:

1-2h

Bei Fragen wendest du dich an:

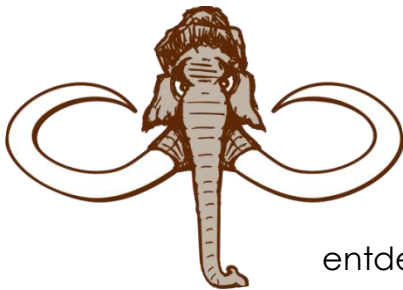
Höhlen- und Heimatverein

Giengen-Hürben e. V.

Lonetalstraße 61

89537 Giengen-Hürben

Tel: 07324/987146



In Fell gehüllt und mit Speer in der Hand befindest du dich nun in
der Eiszeit. Es ist kalt und bei deinem Blick übers Lonetal siehst du
nichts als eine schwach bewaldete Tundren- und
Steppenlandschaft. Wenn du ganz leise bist und viel Glück hast,
entdeckst du vielleicht ein Mammut, ein Wollnashorn oder auch einen
Riesenhirsch. Pass nur auf, dass der Höhlenlöwe dich nicht erwischt!

Schutz bieten dir die vielen Höhlen hier in der Umgebung. Und damit es dir nicht
langweilig wird, könntest du etwas aus Mammutelfenbein schnitzen. Genau wie
deine Nachbarn in der Vogelherdhöhle.

1

Welches Tier diente den Bewohnern der Vogelherdhöhle als Vorlage
beim Schnitzen?

- Wildpferd Z = 6
- Hai Z = 9
- Riesenadler Z = 5

Den nächsten Hinweis findest du bei: **N: 48°35.01Z'**

O: 010°12.47Z'



Jetzt stehst du vor dem Eingang der Charlottenhöhle. Ihren Namen erhielt sie zu Ehren von Königin Charlotte von Württemberg. Man erzählt sich, die Königin sei bei der Höhlenbesichtigung an einer Engstelle in der „Schatzkammer“ mit ihren bauschigen Röcken steckengeblieben. Willst du noch mehr über die Geschichte und Entstehung der Höhle erfahren, dann nimm doch am Ende deiner Reise an einer der Höhlenführungen (April - Oktober) teil!

2

Wie lang ist die Höhle (begehbarer Teil), in der du inmitten von Tropfsteinen in eine sagenhafte Welt eintauchen kannst?

- 352 m $Y = 0$
- 523 m $Y = 9$
- 532 m $Y = 4$

Den nächsten Hinweis findest du bei: **N: 48°3Y.9Y8'** **O: 010°12.Y98'**

Im Jahr 1632 angelangt, steigst du in eine Ritterrüstung und möchtest dich auf den Weg zur Kaltenburg machen.

Löse das Rätsel, um zum nächsten Punkt zu gelangen.

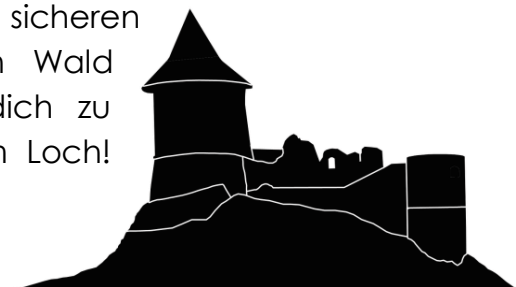
3

Wie weit ist es von hier bis zur Kaltenburg?

- 1,5 km $X = 0$
- 0,5 km $X = 5$
- 0,3 km $X = 7$

Den nächsten Hinweis findest du bei: **N: 48°34.99x'** **O: 010°12.062'**

Du hast dich in einer etwas unbequemen, aber sicheren Ritterrüstung im Mittelalter, mitten in einem großen Wald verlaufen. Du läufst verwirrt herum und versuchst dich zu orientieren. Plötzlich stolperst du und landest in einem Loch! Nanu, was ist das?



Du bist hier in einer sogenannten Doline. Wie du vielleicht weißt, befindest du dich im Karstgebiet. Eine Doline im Karst entsteht, wenn die Überdeckung großer Hohlräume einbricht.

4

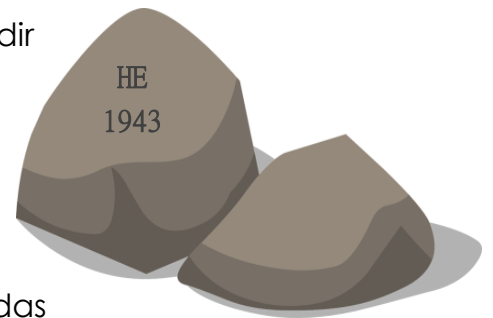
Welchen Umfang hat die Doline?

- 19 m W = 1
- 2 m W = 9
- 9 m W = 5

Den nächsten Hinweis findest du bei: **N: 48°3W.068 ' O: 010°12.1W4'**

Die Doline und das Jahr 1632 hast du nun endlich hinter dir gelassen. Auf deinem Streifzug quer durch den Wald kommst du an einem unscheinbaren, aber sehr interessanten Stein vorbei. Wenn du genauer hinsiehst, kannst du eine Inschrift erkennen:

HE steht für "Höhlenende", denn du stehst hier ziemlich genau über dem Ende der Charlottenhöhle. 1943 ist für das Jahr, in dem das 50-jährige Jubiläum der Höhlenentdeckung gefeiert wurde.



5

In welchem Jahr wurde die Charlottenhöhle entdeckt?

- 1993 V = 8
- 1893 V = 1
- 1903 V = 9

Den nächsten Hinweis findest du bei: **N: 48°35.VV7' O: 010°12.V7V'**



Jetzt bist du wieder auf einem richtigen Weg angelangt. Hier oben ahnt man nicht, welche wunderbaren Schätze sich ein paar Meter unter dir befinden. Einen Tropfstein, der von der Decke hängt nennt man Stalaktit, sein Gegenstück ist der vom Boden emporschwachsende Stalagmit.

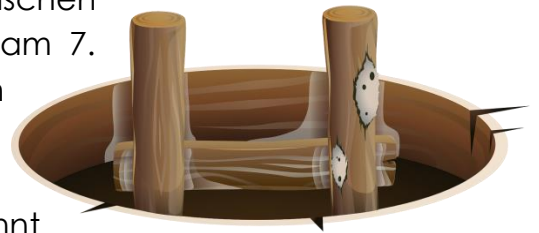
6

Wie entsteht ein Tropfstein?

- Ein Tropfstein entsteht durch das Absterben kleiner Käferchen. U = 4
- Ein Tropfstein ist eine besondere Algen namens "Tropfus", die sich gut in Höhlen vermehrt. U = 8
- Ein Tropfstein entsteht durch Kalkablagerungen von tropfendem Wasser. U = 2

Den nächsten Hinweis findest du bei: **N: 48°35.014 ' O: 010°1U.447'**

Speer und Fell hast du auf deiner Zeitreise inzwischen gegen Schwert und Rüstung getauscht. Heute, am 7. Mai 1893, traust du dich zusammen mit Friedrich Strauß, Kaspar Schlumpberger und Jakob Beutler, nur mit Strickleiter und Kerzen bewaffnet, in das geheimnisumwobene "Hundsloch". Noch ahnt



keiner von euch, dass ihr als Entdecker der Charlottenhöhle in die Geschichte eingehen werdet!

Doch das Loch ist tiefer als erwartet, sodass eure Strickleiter nicht einmal bis zum Boden reicht. Aber aufgeben kommt jetzt nicht in Frage! Der letzte Meter muss wohl gesprungen werden ... Gesagt, getan. Unversehrt unten angekommen musst du feststellen, dass du auf einem Berg aus Knochen gelandet bist.

7

Weißt du, woher das „Hundsloch“ seinen Namen hat?

- Die Form des Loches sieht aus wie ein Hund. T = 0
- Die scharfen Kanten der Steine sind so „hundsgemein“, dass die Menschen es damals als „Hundsloch“ beschimpft haben. T = 9
- Es wurde lange Zeit zur Entsorgung toter Tiere benutzt. T = 8

Den nächsten Hinweis findest du bei: **N: 48°34.964' O: 010°12.4T1'**



Zurück aus dem Hundslloch gelangst du über den Weg an eine Treppe. Es handelt sich hierbei jedoch nicht um eine gewöhnliche Treppe! Jede Stufe, die du hinabsteigst, wird dich einen Schritt näher Richtung Gegenwart bringen. Unten angekommen befindest du dich schließlich wieder im Hier und Jetzt.

8

Aus wie vielen magischen Stufen besteht die Treppe?

- 44 $S = 3$
- 45 $S = 8$
- 46 $S = 5$

Du bist nun fast am Ende deiner sagenhaften Reise durch die Zeit angelangt. Ruh dich doch auf der Bank aus und löse mit deinem gesammelten Wissen aus den **vorherigen Antworten** das letzte Koordinatenrätsel. Es wird dich zu deiner wohlverdienten Belohnung führen.



N: 4T°SW 0ZS' O: 010°VU YXV'

Unterstützt von:



**Kreissparkasse
Heidenheim**

Heidenheimer
BRENTZREGI^{ON}



Konzeption:

Umweltstation Moosmusem

Forum Schwäbisches Donautal e.V.

Schlossstraße 7

89431 Bächinger an der Brenz

www.moosmusem.net

Ausgabe: 01.11.2015